

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, Apothekerin oder Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Lansoyl, Gel zum Einnehmen

Tentan AG

Was ist Lansoyl und wann wird es angewendet?

Lansoyl ist ein aromatisiertes Gel (Himbeeraroma), welches hauptsächlich aus dickflüssigem Paraffin besteht. Seine abführende Wirkung beruht auf einem mechanischen Prinzip (Erhöhung der Gleitfähigkeit und Erweichung des Darminhalts), so dass die Darmschleimhaut nicht gereizt wird. Das Anwendungsgebiet von Lansoyl ist die symptomatische Behandlung der Verstopfung bei Erwachsenen.

Kinder unter 12 Jahren: Anwendung nur auf ärztliche Verordnung.

Was sollte dazu beachtet werden?

Bei Verstopfung achten Sie bitte auf ballaststoffreiche Kost (Gemüse, Obst, Vollkornbrot), regelmässige und reichliche Flüssigkeitsaufnahme und genügende körperliche Betätigung (Sport).

Wann darf Lansoyl nicht eingenommen werden?

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe oder bei Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes darf das Arzneimittel nicht eingenommen werden.

Patienten, die überempfindlich auf Azofarbstoffe, Acetylsalicylsäure sowie Antirheumatika oder Analgetika (Inhibitoren von Prostaglandinen) reagieren, sollten Lansoyl nicht einnehmen.

Wann ist bei der Einnahme von Lansoyl Vorsicht geboten?

Das Präparat darf nur gelegentlich und nicht länger als 1 bis 2 Wochen eingenommen werden. Langzeitbehandlungen gehören unter ärztliche Kontrolle. Bei Langzeiteinnahme kann die Aufnahme der fettlöslichen Vitamine (A, D, E und K) im Darm vermindert werden. Durch diesen Umstand kann sich auch eine Einschränkung der Verwendung bei solchen Patienten ergeben, die an Mangelerscheinungen dieser Vitamine leiden oder die Vitamin K-Antagonisten (gerinnungshemmende Mittel) einnehmen. Vor jeder Behandlung über einen längeren Zeitraum konsultieren Sie bitte Ihren Arzt. Bei hohen Dosen und bei lange andauernder oder häufiger Anwendung können Durchfälle mit Wasserverlust und Störungen des Mineralstoffhaushaltes (unter anderem Kaliumverlust) auftreten.

Bei kleinen Kindern, chronisch Kranken, bettlägerigen Personen oder Personen mit Schluckbeschwerden ist bei der Anwendung Vorsicht geboten, da die Gefahr einer Lungenentzündung nach versehentlichem Einatmen von Lansoyl bestehen kann.

Bitte nehmen Sie Lansoyl erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden. Lansoyl enthält 0.7 g Saccharose pro Kaffeelöffel bzw. 2.1 g Saccharose pro Esslöffel. Dies ist bei Patientinnen und Patienten mit Diabetes mellitus zu berücksichtigen.

Dieses Arzneimittel enthält Alkohol (Ethanol) und Benzylalkohol. Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen. Benzylalkohol kann allergische Reaktionen hervorrufen. Benzylalkohol wurde zudem mit dem Risiko schwerwiegender Nebenwirkungen, einschliesslich Atemprobleme (sogenanntes «Gaspingsyndrom»), bei Kleinkindern in Verbindung gebracht. Wenden Sie dieses Arzneimittel bei Kleinkindern (unter 3 Jahren) nicht länger als eine Woche an, ausser auf Anraten Ihres Arztes oder Apothekers bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin. Lansoyl darf nicht bei Neugeborenen angewendet werden. Wenn Sie schwanger sind oder stillen oder wenn Sie an einer Leber-



oder Nierenerkrankung leiden, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin um Rat, da grosse Mengen Benzylalkohol sich in Ihrem Körper anreichern und Nebenwirkungen verursachen können (sogenannte «metabolische Azidose»).

Lansoyl kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen!

Darf Lansoyl während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Lansoyl vermindert die Aufnahme der fettlöslichen Vitamine (A, D, E, K). Daher ist aus Sicherheitsgründen von der Anwendung des Medikaments während der Schwangerschaft und Stillzeit abzuraten. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Lansoyl?

Zum Einnehmen.

Erwachsene: 1 bis 3 Esslöffel täglich.

Kinder von 2 bis 4 Jahren: 1 bis 2 Kaffeelöffel täglich.

Kinder von 4 bis 15 Jahren: 3 bis 4 Kaffeelöffel täglich.

Kinder unter 12 Jahren: nur auf Anweisung des Arztes anwenden.

1 Esslöffel (15 ml) = 13.9 g Lansoyl

1 Kaffeelöffel (5 ml) = 4.6 g Lansoyl

Die empfohlenen Dosierungen sollten nicht überschritten werden. Die maximale Behandlungsdauer beträgt 15 Tage. Falls kein Behandlungserfolg eintritt, sollte keine Erhöhung der Dosierung erfolgen und ärztlicher Rat eingeholt werden.

Die Einnahme sollte getrennt von der Nahrungsaufnahme erfolgen. Erfolgt die Einnahme am Abend, ist es empfehlenswert, sich nicht innert der nächsten 2 Stunden schlafen zu legen sowie die verzögerte Wirkung (6–8 Stunden) zu beachten.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Medikament wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Lansoyl haben?

Die Einnahme von Lansoyl kann folgende Nebenwirkungen verursachen:

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern)

Lansoyl enthält einen roten Azofarbstoff (Ponceau 4R (E124)), der in seltenen Fällen zu Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut und der Atmungsorgane führen kann. Dies kann besonders diejenigen Patienten betreffen, die an Asthma, chronischer Nesselsucht (Urticaria) oder Überempfindlichkeit gegen Aspirin leiden.

Perianale Reizungen.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Die Verwendung von paraffinhaltigen Arzneimitteln kann dazu führen, dass dickflüssige Paraffin aus dem After austritt.

Bei einer hohen Dosis von dickflüssigem Paraffin besteht die Gefahr einer Lungenentzündung nach versehentlichem Einatmen (siehe «Wann ist bei der Einnahme von Lansoyl Vorsicht geboten?»).



Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15–25 C) und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Lansoyl enthalten?

1 g Lansoyl, Gel zum Einnehmen enthält:

Wirkstoffe

782.3 mg dickflüssiges Paraffin

Hilfsstoffe

Saccharose, Citronensäure-Monohydrat, Gelatine, Ponceau 4R (E 124), Himbeeraroma (enthält Ethanol und Benzylalkohol (E 1519)) und gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

32475 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Lansoyl? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Glasbehälter zu 225 g Gel zum Einnehmen.

Zulassungsinhaberin

Tentan AG, 4452 Itingen

Diese Packungsbeilage wurde im März 2023 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

PI400008/08.23

